

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 205.

Sonntag den 2. September

1877.

Für den Monat

September c.

werden Abonnements auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pfennig

hier von der unterzeichneten Expedition, Auswärts von den nächstgelegenen Postämtern jederzeit entgegengenommen. Auf besonderen Wunsch der verehrl. hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“,  
Langgasse 27.

## Bekanntmachung.

Kommenden Donnerstag den 6. September, Morgens 10 Uhr anfangend, läßt Herr Friz Blum in seinem Hause Adlerstraße 13 einen fast neuen, hocheleganten Landauer (Herrschaftswagen) nebst zwei fünfjährigen Pferden (Luxuspferde), Apfelschimmel, fehlerfrei und ein- und zweispännig gefahren, sowie die dazu gehörigen, fast neuen, eleganten, silberplattirten Pferdegeschirre, sodann einen Fuhr-

wagen, fast neu, nebst Pflug und Egge öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

402

**Grösstes Lager**  
**Regenmäntel**

in allen Façons.  
*Anfertigung nach Maass.*  
Billige, feste Preise.

**Gebr. Reifenberg,**  
23 Langgasse 23.

8514

## Bengalische Flammen

empfiehlt zur Sedanfeier  
9043

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 33.

„Zum Tivoli“, Walzmühlweg 9.  
Den verehrl. Besuchern empfehle ich meine neue asphaltirte  
Regelbahn, sowie preiswürdige, gute Getränke und  
Speisen. A. Thele. 9065

Durch sehr vortheilhafte Einkäufe wird ein großer Posten  
doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires,  
sowie eine große Anzahl Stücke

schwarzer Lyoner Seidenstoffe und Seidensammete

(garantirte Qualitäten)

zu ungewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Bei Abnahme halber resp. ganzer Stücke tritt Rabatt ein.

**M. Wolf** „zur Krone“.

Curhaus zu Wiesbaden.

XVIII. Allgemeiner Vereinstag

der  
Deutschen Erwerbs- und Wirthschafts-Genossenschaften.  
Mittwoch den 5. September Abends 7 Uhr:

**Festball**

in den Sälen des Curhauses,  
verbunden mit

**Garten-Concert, Illumination und Feuerwerk.**

Zum Festball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Im Curgarten concertiren während des Balles:

Von 7 bis 9 Uhr: **Die Capelle des 80. Infanterie-Regiments**  
unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Von 9 bis ca. 11 Uhr: **Das Trompeter-Corps der 2. Abth.  
Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27** unter Leitung des  
Stabstrompeters Herrn Beul.

Die Ballmusik im grossen Saale wird von dem **städtischen  
Cur-Orchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis  
Lüsterer ausgeführt.

Sämmtliche Nebensäle werden während des Balles erleuchtet  
und stehen zur Verfügung der Festtheilnehmer. Die Thüren des  
grossen Saales nach dem Garten zu bleiben während des Balles ge-  
öffnet.

Abends zwischen 9 und 10 Uhr:

**Feuerwerk im Curgarten,**

arrangirt von dem Königl. Kunstfeuerwerker Herrn W. Becker.

**PROGRAMM.**

3 Signalschüsse. — 12 Raketen in diverser Versetzung. — 1 Sonne  
in Brillantfeuer. — 1 Pot à feu. — 12 Raketen in diverser Versetzung.  
— 1 Bombe mit Goldregen. — 2 grosse Fontainen mit römischen  
Lichtern. — 1 Bombe mit bunten Sternen. — 1 Pot à feu. — 12 Ra-  
keten mit div. Versetzung. — 1 doppelter Mühlenflügel. — 1 Bombe  
mit bunten Sternen. — 1 Pot à feu. — 12 Raketen, dabei 6 Fall-  
schirme. — 1 Blumenstrauss im Lichterfeuer.

Zum Schluss:

Beleuchtung der Fontaine und des Parks mit Bombardement  
von 300 Granaten, 24 Pots à feu und römischen Lichtern.

Während des Abendconcerts wird der Curgarten durch Ballons,  
farbige Gläser etc. erleuchtet.

Die Theilnehmer des Allgemeinen Vereinstages legitimiren sich  
durch die Festkarte.

Die Betheiligung an dem Festballe ist nur gegen **besonders  
zu lösende Karten** möglich.

Eintrittspreise: Karten für Herren à **2 Mk.**, Karten für Damen  
à **1 Mk.** auf der städtischen Curcassee.

Cartax- und Abonnementskarten haben für diese besondere Ver-  
anstaltung keine Gültigkeit. Es wird den räumlichen Verhältnissen  
entsprechend, nur eine bestimmte Anzahl Karten ausgegeben.

Um 6 Uhr Abends werden die sämmtlichen Gartenthore ge-  
schlossen und ist von da ab eine Festballkarte zum Besuche des Gartens  
erforderlich. Der Eingang findet von 6 Uhr ab **nur durch das  
Hauptportal** statt.

⚡ Sitzplätze zu reserviren ist nicht gestattet. ⚡

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Uhren-Versteigerung.**

Nächsten Freitag den 7. September, Vormittags  
9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr  
Jean Wagner wegen Aufgabe seines dahier in  
der unteren Webergasse bestandenen Geschäfts  
seine sämmtlichen Uhren in meinem Auktions-  
saale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare  
Zahlung öffentlich versteigern. Das Lager besteht  
in goldenen und silbernen Herren-Uhren, als:  
Cylinder, Anker, Remontoire, Savonnette, goldene  
Damenuhren, Cylinder und Remontoirs, 1 Pendule  
mit Spielwerk und Mechanik, Pariser Pendules  
in Marmor, Alabaster, Goldbronze, Aududs-  
Uhren, geschätzte Uhren etc. etc.

385 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

**Fournire-Versteigerung.**

Nächsten Dienstag den 4. September, Vormittags  
10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

**6 Friedrichstraße 6**

1 große Parthie Fournire von guter Qualität  
als: Amerikanische, salichte und kreisige Nu-  
baum-Fournire, französische, kreisige Mahagoni-  
weiße Kastanien-, schwarze Birnbaum- und  
schälte Eichen-Fournire etc., gegen gleich baare  
Zahlung öffentlich versteigert.

385 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

**Versteigerungs-Anzeige.**

Mittwoch den 5. September, Vormittags 9 1/2 Uhr  
anfangend, sollen im Hause Zahnstraße 19, 1. Etage  
rechts, wegen Abreise des Besitzers nachfolgend verzeichnete  
Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend ver-  
steigert werden:

1 Pianino, wenig gebraucht, 1 Mahagoni-Secretär, 1/2 Dg  
Mahagoni-Stühle, 2 ovale Tische, kleine Tische, 2 Kommoden,  
1 Sopha mit blauem Damastbezug, 1 Sopha mit schwarzem  
Damastbezug, 1 Bücherbreit, 1 Stabierstuhl, alles in Maho-  
goniholz, tannen-ladente Bettstellen, Kinderbettstellen, Matras-  
Bettwerk, Kleiderschrank, Wasch- und Nachttische, 1 Schrei-  
pult, Sessel, Spiegel mit Gold- und Mahagoni-Rahmen,  
Haus- und Küchengeräthe, Glas und Porzellan, 1 Kinder-  
sitzwagen u. s. w. u. s. w.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

385 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

**Bekanntmachung.**

Wegen Wohnortsveränderung werden kommen  
den Donnerstag den 6. September, Vormittags  
9 1/2 Uhr anfangend, im Hause Feldstraße 2,  
1. Stock, folgende Mobilien, als: 1 Kanape, Stühle,  
Tische, 1 Kommode, Schränke, 1 Bett, sodann  
Haus- und Küchengeräthe, als: Glas, Porzellan,  
Blechgeschirr, Spiegel, Bilder, Nippfachen etc., durch  
den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung  
öffentlich versteigert.

385 Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

**Kaisersaal in Sonnenberg.**

Sonntag den 2. September Abends 7 1/2 Uhr  
veranstaltet der

**Kriegerverein zu Ehren des Tages**

eine  
Abendunterhaltung mit darauffolgendem Tanz.  
Entrée 20 Pfg.

⚡ Rassen-Eröffnung 7 Uhr. ⚡  
Hierzu ladet freundlich ein **Aug. Köhler.**



**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Rehgergasse.  
Heute und morgen treffen ein: Aechter Rheinsalm 1. Qualität,  
sehr frische Seezungen (Soles), Strindutt (turbot), Gamander,  
Schellfische und Cabliau, Zander, Kleis, Flußfische, Flußkrebse,  
ferner sind frisch eingetroffen: Neue Holländer Kronbrand-Bollwürmer  
superior Qualität etc. **F. C. Hench, Postreferant. 389**

**Henriette Reich, praktische Hebamme, wohnhaft  
Saalgasse 2. 128/89**

**Notiz.**

Morgen Montag den 3. September, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von feinen Mobilien etc., in dem Hause Müllerstraße 3, zweite Etage. (S. brut. Bl.)

## Zum Bayerischen Hof.

Dem verehrlichen Publikum, sowie Nachbarschaft die ergebnste Anzeige, daß ich das neu eingerichtete **Bierlokal** heute eröffne und bitte um zahlreichen Besuch.  
**Christian Bender.**

NB. Zur **Tanzmusik** mache ich noch besonders aufmerksam, daß sämtliche Krieger freien Eintritt haben. 9513

## Gestanzte Verbindungsplättchen

für Kolläden aus bestm. Federstahl liefert sofort  
9131 **F. C. Brechtel**, Mainz, Clarastraße 20.

Nachdem auf Entscheidung Sr. Excellenz des Herrn Handelsministers mir die Bauconcession auf mein Terrain an der Alexandrastraße zugesetzt worden ist, beabsichtige ich, einzelne **Baustellen** dem Verkauf anzusetzen.  
9134 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10, oberes Haus.

In den Ferien ein Bräuner zur **Nachhilfe** im Lateinischen, Englischen, Französischen und Geometrie gesucht. Näh. Exped. 9123

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau **M. F. . . . r.**, Heinenstraße 9, zu ihrem heut. 34. Geburtstage. Ungenannt, doch wohlbekannt.

Unserem lieben Meister, Herrn **Georg Görtz**, Maurermeister, gratulieren zum heutigen Geburtstage recht herzlich  
**Seine sämtlichen Arbeiter.** 9149

Der Heimen **Lisa** zum heutigen Tage herzlich Glückwünsche.

Dem Herrn **H. Müller**, Präsident des Vereins der selbstständigen Dienstmänner, gratulieren zum morgigen 61. Geburtstage recht herzlich  
Sämtliche Mitglieder obigen Vereins. 9096

## Verloren, vertauscht und gefunden:

**Verloren** ein weißes, gehäkeltes **Sterndecken** am Freitag Abend von der Schützenbosstraße bis zur Wellenstraße 3. Abzugeben Wellenstraße 3, Frontispize. 9126

Ein Paar **Gandshuhe** (neu) am Freitag Abend verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 9120

Ein **eisernes Kreuz I. Kl.** ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Hainweg 4. 9115

Am Freitag Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr wurde auf Adolphs Bleiche eine **weiße Bique-Jacke** abgehängt. Man bittet die betr. Person um Zurückgabe, indem dieselbe gesehen wurde.

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Mädchen nimmt Monatl. an. N. Schwalbacherstr. 19, D. 9145

Eine perfekte Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 9143

Eine geschickte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 13. 9140

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Geisbergstr. 18a. 9091

Eine junge, reinliche Frau (Wittwe), unabhängig, welche jede Arbeit versteht, sucht Beschäft. für den ganzen Tag. Näh. Mauergasse 4. 9100

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näheres Karlstraße 26 im Laden. 9108

Für ein junges, braves Mädchen, durch Sterbefall frei geworden, wird Stellung gesucht. Näh. Friedrichstraße 12, 2 Tr. r. 9109

Ein gebildeter, junger Mann sucht zur weiteren Ausbildung im Tapezierergeschäft sofortige Stellung. Näh. Exped. 9105

Eine auf schändliche Art um Hab und Gut gebrachte Wittve sucht Stelle bei einer achtbaren Herrschaft; auch ginge dieselbe gerne mit auf Reisen. Näheres Launusstraße 12. 9139

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht zum ersten Oktober eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 34, Partierre rechts. 9137

Eine englische Gouvernante mit den besten Empfehlungen, sowie eine gut empfohlene Kinderfrau suchen Stellen durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, untere Webergasse 13. 410

**Stellen wünschen:** Ein anständiges Mädchen zur Stütze der Hausfrau, sehr gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen; gesucht werden 1 Restaurationsköchin und Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9147

Ein **starker Bursche** mit guten Attesten, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, alle Haus- und Gartenarbeit versteht, wünscht passende Stelle, sowie Kellner, Diener und Hausburschen suchen Stellen durch Frau **Birck**, kleine Webergasse 5. 9152

## Personen, die gesucht werden:

Beschäftigung im Waschen und Bügeln gesucht Häfnergasse 9. 9155  
Rixgasse 23 wird eine Näherin gesucht. 9135

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 10. September gesucht Schillerplatz 1, Partierre. 9099

Ein Hausmädchen und ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auf 1. October gesucht. Näh. Louisenstraße 2, Bel-Etage. 9093

Ein **gebildetes, erfahrenes Mädchen** (womögl. Kindergärtnerin), das ein **gutes Französisch** spricht, einem siebenjährigen Kinde den ersten Elementar-Unterricht, womögl. die Anfangsgründe der Musik erteilen kann, wird von einer deutschen Familie zum Herbst nach London gesucht. Zu sprechen Montag und Dienstag Nachmittags von 2-5 Uhr Grünweg 4. 9101

Ein **Nähennädchen**, das gleich eintreten kann, wird gesucht Leberberg 5. 9102

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, wird zum 1. October gesucht Adelsbaldstraße 3, 2 Tr. h. Meldungen in den Vormittagsstunden. 9107

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht Müllerstraße 9, eine Treppe hoch. 9122

Gesucht zum 1. October ein braves, reinliches Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann, und ein Stubenmädchen, das gut nähen kann, Mainzerstraße 23. 9124

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 9127

**Gesucht sofort: 6-8 kräftige Dienstmädchen** durch **A. Elehorn**, Faulbrunnenstraße 8. 9154

**Gesucht werden:** Gute bürgerliche Köchinnen, tüchtige Hotelzimmermädchen, eine Kaffeeköchin und Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch **Ritter**, untere Webergasse 13. 410

**Gesucht:** 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 tüchtige Restaurations-Köchin, feinsürgerliche Köchinnen, 1 feines Hausmädchen, 2 feine Bonnen, 1 Gouvernante, 1 Kammerjungfer, Mädchen für allein, sowie Spilmädchen, alle gegen hohen Lohn, durch Frau **Birck**, kleine Webergasse 5. 9150

**Grundarbeiter** werden gegen guten Lohn gesucht. Näheres Heinenstraße 3 oder Schulberg 2. 9117

Ein tüchtiger **Schuhmacher** gesucht Friedrichstraße 32. 9092

## Zimmerleute,

20 gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **Wilhelm Haneke**, Frankfurt a. M., (H. 62757.) Bornheimerlandwehrstraße. 405

Ein zuverlässiger und bescheidener **Hausbursche**, der seine Militärzeit abdiene, findet vom 15. October ab **Jahresstelle** im „**Hôtel Lahneck**“ zu Oberlahnstein a. Rh. 9106

(Fortsetzung in der Beilage.)

# Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.

9108

Gegründet 1812.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass, nachdem Herr **Philipp Engel** in Wiesbaden in freundschaftlichem Uebereinkommen die Vertretung für obige Anstalt niedergelegt hat, nunmehr zum Vertreter der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt

Herr **Eduard Hirsch**, Kaufmann in Wiesbaden,  
**Michelsberg No. 2,**

ernannt worden ist.

Frankfurt a. M., den 30. August 1877.

**Hoffmann-Vogel & Cie.,**

General-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige, empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungen gegen Feuerschaden für diese anerkannt solide, gegenwärtig älteste, auf Actien gegründete Versicherungs-Anstalt Deutschlands und bin zu jeder weiteren Auskunft, sowie zur unentgeltlichen Abgabe von Antrags-Formularen und Versicherungs-Bedingungen mit Vergnügen erbötig.

Wiesbaden, den 30. August 1877.

**Eduard Hirsch,**

Haupt-Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt,  
**Michelsberg No. 2.**

## Feuerwehr.

Der Mannschaft von der **Fahrspritze Nr. 3** zur Nachricht, daß nach Wunsch vieler Mitglieder unsere gewöhnliche Versammlung am 3. September nicht stattfindet, sondern acht Tage später.  
9112 **Der Spritzenmeister.**

## Stuttgarter Schuhlager

en gros. en détail.

**Unwiederruflich bis Dienstag Abend.**

**Serrastiefeletten** . . . . . von 7 — bis 12 M.

(in Bordeaux-, Kid- und Seehundleder),

**Damenlederstiefel** . . . . . zu 6 M.

**Seehundlederstiefel** . . . . . " 7 "

**Prima Kidstiefel** . . . . . von 7 bis 8 M.

**Prima Zeugstiefel mit Zug, um voll-**

ständig mit meinem Vorrath zu räumen von 5,50 bis 6 M.

**Leistung-Morgenschuhe** . . . . . von 2,50 bis 3 M.

**Kinder- und Mädchenstiefel mit Knöpfen und zum Schnüren**

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen.

**Elegante Promenadenschuhe** . . . . . von 5 M. an.

**Knabenrohrstiefel** . . . . . " 5 " "

Um schnell zu räumen, wird um 25 pCt. billiger verkauft wie sonst.

**J. Wacker, Schuhfabrikant,**

**10 Kirchgasse 10,**

3 vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

**Damen** finden jederzeit Ausnahme bei **Sebanne**

**Rocker in Mainz, Sanggasse 9. 6005**

**Hüte und Decken** werden gesteppt **Reygergasse 21. 7369**

Während des Allgemeinen Vereinstags des Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften ist unser Geschäftslokal **Montag, Dienstag und Mittwoch den 3., 4. und 5. September** nur für unanfschieblich Geschäfte **von 10 bis 12 Uhr** Vormittag geöffnet, dagegen in den übrigen Stunden **Donnerstag den 6. September** geschlossen.

Wiesbaden, den 1. September 1877.

**Vorschuss-Verein zu Wiesbaden**

Eingetragene Genossenschaft.

**Brück.**

**Roth.**

## Restaurant Schmidt

(Hôtel Dasch)

empfeht ein gutes Glas **Wiener, Erlanger** **Pilsener Bier, reine Weine.**

**Diners à part.**

Restauration à la carte.

**Billard-Salon. — Grosser Garten.**



**Frankfurter Pferdemarkt-Loch**  
à 3 Mark zu haben bei

2000

**W. Speth, Sanggasse**

**Morgen Montag Vormittags 10 Uhr**  
beginnend:

## Versteigerung

von

**feinen Mobilien u. s. w.**

in dem Hause

**Müllerstrasse No. 3, 2. Etage.**

**Ferd. Müller, Auctionator.**

Besonders mache auf ein großes, französisches  
**Madagani-Simmelbett** aufmerksam. 385

## Billigen Madapolam.

Ein bedeutendes Elsässer Haus hat uns einen  
grossen Posten **weissen Madapolam** in vor-  
züglicher Qualität, zu

**Herren- & Damen-Wäsche**

sich eignend, zum Verkaufe übergeben und sind  
wir beauftragt, denselben zu

**50 Pfg. per Meter**

zu verkaufen.

In Anbetracht, dass der reelle Werth der Waare  
**90 Pfg.** beträgt, werden nur **ganze** und **halbe**  
Stücke, letztere circa 20 Meter haltend, abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**

39 Langgasse 39.

42

## Curhaus - Kunst - Ausstellung

**Wiesbaden.**

*Eingang: Neue Colonnade, Mittelpavillon.*

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis 8 Uhr Abends.

**Neu ausgestellt:**

**Originale alter Schule:**

**Hans Holbein, Correggio, Paulus  
Potter, David Teniers, Cornelius  
Poelenburg, Carel v. Mander.**

**Originale neuer Schule:**

**Neu ausgestellt:**

**Carl Jutz:** „Federvieh“; **F. Helmer-  
dinger:** „Erüchte“; **Professor Oster-  
wald:** „Aquarelle“; **Hieronymi** „Portrait“  
etc. etc. etc.

**C. Merkel.**

9128

## Männergesangverein „Liedertafel“.

Zu der heute Sonntag auf dem **Herberg** stattfindenden  
**Sedanfeier** laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Ange-  
hörigen freundlich ein, sich zahlreich einzufinden zu wollen. Zusammen-  
kunft auf dem Festplatz Nachmittags 4 Uhr in unmittelbarer Nähe  
des **Tempels.** **Der Vorstand.** 252

## Männergesangverein „Concordia“.

Unsere activen und unactiven Mitglieder werden hiermit ersucht,  
sich **heute Nachmittags präcis 1 Uhr** zur Betheiligung  
am Festzuge im Vereinslokale einzufinden.

281

**Der Vorstand.**

## Kriegerverein „Germania“.

Bezüglich **Betheiligung an der Sedan-  
feierlichkeit** werden unsere Mitglieder mit  
dem Ersuchen hierdurch aufgefördert, sich **heute  
Nachmittags um 1 Uhr** mit **Orden und  
Vereinszeichen** im **Vereinslokale  
(Tentonia)** einzufinden.

135

**Der Vorstand.**

## Bürger-Schützen-Corps.

**Heute Sonntag Nachmittags präcis 1 Uhr: Versammlung am  
„Bayerischen Hof“.** **Der Vorstand.** 128

## Turn-Verein.

Zu der **heute Nachmittags** stattfindenden „**Sedan-  
Feler**“ werden die Mitglieder ersucht, sich **präcis 1 Uhr**  
im Vereinslokale in **Turnkleidern** einzufinden.

175

**Der Vorstand.**



## Männer-Turnverein.

**Sedanfest.**

Versammlung sämtlicher Mit-  
glieder **präcis 1 Uhr** im  
**Der Vorstand.** 171

## Schiersteiner Conferenz.

Wegen der in Frankfurt a. M. stattfindenden Hauptversammlung  
des **Gustav-Adolf-Vereins** findet die nächste **Schiersteiner  
Conferenz** erst **Mittwoch den 12. September** statt.  
An diesem Tage Vortrag des Herrn General-Lieutenant von  
**Hanneken** zu Wiesbaden: „Die katholische Kirche und das  
deutsche Reich.“ 281

Taunusstraße  
Nr. 12.

**Felsenkeller,**

Taunusstraße  
Nr. 12.

**Theater Variété.**

**Heute Sonntag den 2. September, zur Sedanfeier:**

**Zwei große Gala-Vorstellungen**  
um 4 und um 8 Uhr.

**Gastspiel**

des berühmten amerikanischen Künstlerpaares

**Mr. G. W. Price & Miss Philipps.**

Auftreten des gesammten Personals (12 Pers.).

**Die Direction.**

**Montag: Vorstellung um 8 Uhr.** 9148

**Wollene Tücher, wollenen Säcken, Hemden u. Unterhosen** empfiehlt in sehr großer Auswahl zu billigsten Preisen  
**W. Ballmann, Langgasse 18. 9141**

**Wichtig für Damen!**

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern**, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend allein auf Lager und verlaufen zu Fabrikpreisen das Paar 50 Pfg., 3 Paar 1 Ml. 40 Pfg. und geben Wiederverkäufern Rabatt: Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12, und die Herren **E. L. Specht & Comp.** Frankfurt a. d. O., im September 1877.

9125 **Robert v. Stephani.**

**Selenenstraße No. 22, Karl Kögel, Selenenstraße No. 22,**

**Königlicher Hof-Stuhlmacher,**

empfehlte sein reichhaltiges Lager in **Stühlen** aller Art. 5742

**Zu verleihen**

**Kinderwagen**

**29 Walramstraße 29.** 9156

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Gesuche:**

Zwei anständige Damen suchen im vorderen Stadttheile, nach der Rheinstraße gelegen, eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und Zubehör, am liebsten Parterre oder eine Stiege hoch. Gefällige Adressen mit Preisangabe unter **W. K. 27** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 9110

Sofort oder auf 1. October wird für einen kränklichen Herrn und ältere Dame eine unmoblierte Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zubehör gesucht, wenn möglich mit Balken. Adressen unter **G. G. 301** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9133

**Angebote:**

Rheinstraße 56, Hinterhaus, ist ein einzelnes Zimmer (Parterre) zu vermieten. Näheres Karlstraße 18, Parterre. 9114

Wellrichstraße 31, Parterre, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9118

**Sonnenberg No. 168** sind in dem 2. Stock 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stock 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 9140

**Villa Thalheim** an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Etage, 3 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 Ml. per Jahr). 9132

**Pferdestall** sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 41. 9116  
 Ein reinlicher Arbeiter findet Kost und Logis Schwalbacherstraße 19, eine Stiege hoch. 9142

(Fortsetzung in der Beilage.)

**Zwei rentable Wirthschaften in Mainz** billig zu vermieten. Näheres kleine Webergasse 5. 9151

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Margarethe Göbel**, geb. Schott, heute Morgen 5 1/2 Uhr von ihrem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet Montag den 3. September Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Nischelsberg 30, aus statt. 9188  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Hiermit machen wir die traurige Mittheilung, daß unser Allerstes, 4 1/2 Jahre altes Töchterchen, **Bertha**, gestorben ist. Die Beerdigung findet heute Sonntag den 2. September Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9097  
 Die tiefbetrübten Eltern: **Johann und Gertrude Schön.**

**Bericht**

Aber die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. August bis 1. September 1877.

**I. Fruchtmarkt.**

Weizen per 100 Kilogr. 22 Ml. 19 Pf. bis 24 Ml. 25 Pf., Hafer per 100 Kilogr. 18 Ml. — Pf. — 18 Ml. 60 Pf., Stroh per 100 Kilogr. 8 Ml. 40 Pf. — 8 Ml. 80 Pf., Senf per 100 Kilogr. 5 Ml. — Pf. — 6 Ml. — Pf.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 150 Ml. 85 Pf. — 157 Ml. 71 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 144 Ml. — Pf. — 147 Ml. 43 Pf., fette Schone per Kilogr. 1 Ml. 32 Pf. — 1 Ml. 86 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Ml. — Pf. — 1 Ml. 38 Pf., Kalber per Kilogr. 1 Ml. 20 Pf. — 1 Ml. 44 Pf.

**III. Viehmarkt.**

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Ml. — 6 Ml. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Ml. 90 Pf. — 3 Ml. 8 Pf., Eier per 25 Stück 1 Ml. 85 Pf. — 1 Ml. 75 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Ml. — Pf. — 9 Ml. 20 Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Ml. 50 Pf. — 6 Ml. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 Ml. — Pf. — 12 Ml. — Pf., Blumenkohl per Stück 25 Pf. — 40 Pf., Kopfsalat per Stück 2 Pf. — 6 Pf., Gurken per Stück 1 Pf. — 2 Pf., Gurken per 100 Stück 40 Pf. — 1 Ml. 50 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 14 Pf. — 20 Pf., frische Erbsen per Schoppen 80 Pf. — 50 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 15 Pf., Weißtraut per Stück 12 Pf. — 80 Pf., Rothtraut per Stück 25 Pf. — 40 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 12 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 18 Pf., Kohlrabi (obererbia) per Stück 3 Pf. — 6 Pf., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pf. — 7 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 9 Pf. — 10 Pf., Trauben per Kilogr. 70 Pf. — 1 Ml. — Pf., Zwetschen per 100 Stück 50 Pf. — 60 Pf., eine Gans 5 Ml. 6 Pf., eine Ente 2 Ml. — Pf. — 2 Ml. 20 Pf., eine Taube 40 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 Ml. 10 Pf. — 2 Ml. — Pf., ein Huhn 1 Ml. 60 Pf. — 2 Ml. — Pf., Mal per Kilogr. 2 Ml. — Pf. — 2 Ml. 40 Pf., Wadische per Kilogr. 48 Pf. — 60 Pf.

**IV. Brod und Mehl.**

Semifischbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 56 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kunbrot) per 2 Kilogr. 51 Pf. — 54 Pf., Weißbrod, a) ein Wasserweid per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrod per 80 Gramm 8 Pfg. Weizenmehl: Sorten 1. Qual. per 100 Kilogr. 49 Ml. — 52 Ml., Sorten 2. Qual. per 100 Kilogr. 45 Ml. — 47 Ml., gemöhltes (jog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 Ml. — 44 Ml., Roggenmehl per 100 Kilogr. 30 Ml. — 34 Ml.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Ml. 86 Pf. — 1 Ml. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Ml. 88 Pf. — 1 Ml. 84 Pf., Kuh- oder Hinderfleisch 1 Ml. 16 Pf. — 1 Ml. 20 Pf., Kuh- oder Hinderfleisch (Bauchfleisch) 1 Ml. 8 Pf. — 1 Ml. 12 Pf., Schweinefleisch 1 Ml. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Ml. — Pf. — 1 Ml. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Ml. — Pf. — 1 Ml. 88 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Ml., Dörrfleisch 1 Ml. 60 Pf. — 1 Ml. 72 Pf., Solberfleisch 1 Ml. 88 Pf., Schinken 1 Ml. 80 Pf. — 2 Ml., Speck (geräuchert) 1 Ml. 72 Pf. — 1 Ml. 80 Pf., Schweinefleisch 1 Ml. 72 Pf. — 1 Ml. 80 Pf., Nierenfett 1 Ml. — Pf., Schwardenmagen (frisch) 1 Ml. 60 Pf., Schwardenmagen (geräuchert) 1 Ml. 80 Pf. — 1 Ml. 84 Pf., Bratwurst 1 Ml. 60 Pf., Fleischwurst 1 Ml. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 82 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Ml. 80 Pf. — 1 Ml. 84 Pf.

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**

**31. August.**

Geboren: Am 30. Aug., dem Gärtner Alexander Seibert e. L. — Am 29. Aug., dem Fuhrmann Christian Cramer e. S.  
 Aufgebote n: Der Lünchergehilfe Franz Carl Johann Neumann von hier, wohnh. dahier, und Marie Charlotte Schlexer von hier, wohnh. dahier. — Der Uhrmacher Albert Otto Matthey von Honsdorf, Kreisess Lennepe, Reg.-Bez. Düsseldorf, wohnh. dahier, und Anna Catharine Johanna Wilhelmine Benedictine Bender von Kirburg, K. Jagenburg, wohnh. dahier. — Der Königl. Ingenieur-Secondelieutenant Georg Heinrich Arnold Schott von Castell bei Mainz, wohnh. zu Castell, und Adelheid Elisabeth Dubois von Bingen, wohnh. dahier. — Der Raurergehilfe Wilhelm August Scheid von Kaltenholzhäusern, A. Diez, wohnh. dahier, früher zu Kaltenholzhäusern wohnh., und Elisabeth Brauns von Oberdreichen, A. Limburg, wohnh. dahier.  
 Berehlicht: Am 30. Aug., der Frotteur Friedrich Carl Wilmh von Burgschwalbach, A. Diez, wohnh. dahier, und Elise Susanne Johannette Berger von hier, bisher dahier wohnh.  
 Gestorben: Am 30. Aug., Christine, geb. Hanauer, Wittme des Schmieds Christoph Schöneberger, alt 57 J. 8 M. 20 T. — Am 30. Aug., Bertha Philippine, L. des Tagelöhners Johann Schön, alt 3 J. 7 M. 16 T.

Karlsruhe, 31. Aug. Heute wurden folgende Serien der Badischen 95 fl. Loose gezogen: 7239 266 1823 7259 5125 3711 5411 4732 2070 1251 7886 570 1447 7017 8253 4363 4986 2402 320 5732 5760 5057 8338 4179 6607 3165 3321 789 7097 2410 6622 4323 6535 7055 6566 1983 665 6605 2514 7386 1873 6673 5058 5545 727 6546 3505 6941 2632 6643 130 4636 5806 8981 7188 8248 1567 4198 8357 3893 2434 1767 2141 5911 1553 934 3060 5916 4694 745 2291 4152 7014 4858 6844 1073 55 1738 786 5385 2917 7570 7775 6110 602 3306 7938 4813 1109 6379 971 2404 7216 3120 631 2320 783 2757 und 4798.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1877. 31. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Minien).	332,99	333,02	333,39	333,13
Thermometer (Reaumur).	13,4	17,4	12,0	14,26
Dampfspannung (Bar. Lin.).	4,09	3,25	4,69	4,01
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	65,4	35,0	34,1	62,50
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölk.	thw. heiter.	bedeckt.	
Niederschlag pro □' in par. Eb.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

**Tageskalender.**

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 8 bis Abends 3 Uhr geöffnet.  
Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Sonntag den 2. September.  
Bürger-Adhärenz-Corps. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Versammlung um 1 Uhr am „Bayerischen Hof“.  
Gefangenenverein „Union“. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Zusammenkunft um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Kriegerverein „Altkamania“. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Zusammenkunft um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Kriegerverein „Germania“. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Zusammenkunft um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Männergesangsverein „Concordia“. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Zusammenkunft um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Männer-Turnverein. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Versammlung um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Turn-Verein. Nachmittags: Betheiligung an der Sedanfeier. Zusammenkunft um 1 Uhr im Vereinslokale.  
Männergesangsverein „Liedertafel“. Nachmittags 4 Uhr: Zusammenkunft auf dem „Neuroberg“.

Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Doppel-Concert. Während des Concertes: Bengalische Beleuchtung des Weibers und der Fontaine, sowie Feuerwerk.

XVII. Vereinsstag der Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften. Nachmittags 5 Uhr: Gesellige Zusammenkunft auf dem Bierstädter Festsäle. Abends 8 Uhr: Vorstandersammlung des Allgemeinen Vereins in der großen Saale des Casino-Gebäudes. Nach Schluß der Vorstandersammlung: Gesellige Vereinigung in den Räumen des Casino's unter freundschaftlicher Betheiligung des „Wiesbadener Männer-Gesangsvereins“.

Das königliche Theater bleibt Sonntag den 2. September geschlossen.

Morgen Montag den 3. September.

XVIII. Vereinsstag der Deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften. Vormittags 9 Uhr: Erste Haupt-Versammlung des Allgemeinen Vereins in der großen Saale des Casino-Gebäudes. Nach Schluß der Sitzung: Gemeinlicher Mittagsmahl. Nachmittags 4 1/2 Uhr: Ausflug auf den „Neuroberg“ mit Besichtigung der griechischen Kapelle. Auf dem Neuroberg: Militär-Musik.

Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 Uhr: Concert. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen der Jünglinge.

**Frankfurt, 31. August 1877.**

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Kr. 65 Pf. 6.	Amsterdam	169,35 B.
Dukaten	9 „ 59—64 Pf.	London	204,70 B. 30 C.
20 Fres.-Stücke	16 „ 25—29 „	Paris	81,50 B. 30 C.
Sovereigns	20 „ 35—40 „	Wien	170,70 B. 170,39 C.
Imperiales	16 „ 70—75 „	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 „ 16—19 „	Reichsbank-Disconto	4.

**Lokales und Provinzielles.**

? Außerordentliche Gemeinderathssitzung vom 31. August. Der Omnibusbesitzer Herr Jacob Wagner aus Sonnenberg hat bezüglich der regelmäßigen Fahrten zwischen hier und Sonnenberg der Polizei-Direction einen Fahrplan nebst Tarif und Reglement mit dem Ersuchen um Genehmigung desselben vorgelegt. Der Gemeinderath findet hiergegen nichts zu erinnern. — Das wiederholte Gesuch des Herrn Carl Becker aus Jockum, auf dem früher von der Wittwe Schneider neben dem Bornträger'schen Atelier in der oberen Wilhelmstraße benutzten Platz eine Trinkhalle aufstellen zu dürfen, wird abgelehnt, weil schon früher festgestellt wurde, daß die Anlage an und für sich als ein Mißstand betrachtet werden muß. — Nach Verfügung

der königlichen Polizei-Direction ist die hiesige Rutzgergesellschaft bei Strafe gehalten, die betreffenden Halteplätze stets reinigen zu lassen. Der Vorsitzende dieser Gesellschaft, Herr Rutzger Ranz, stellt nun an den Gemeinderath das Ersuchen, die Stadt möge gegen eine entsprechende Entschädigung die Reinhaltung der Plätze übernehmen. Das Gesuch geht dem Herrn Ingenieur Richter zum Bericht zu. — Das am 5. August v. J. in Kraft getretene Straßenbaustatut ist einer Revision unterzogen worden, weil darin Bedingungen enthalten sind, die das Bauen unter Umständen sehr erschweren. Herr Oberbürgermeister Ranz hat sich das nötige Material aus größeren Städten der Monarchie, in welchen derartige Statuten bestehen, gesammelt und einen Entwurf ausgearbeitet, den er in der heutigen Sitzung dem Gemeinderath unterbreitet. Nach dem Referat des Herrn Vorsitzenden ist das neu entworfene Statut viel klarer und übersichtlicher als das bereits bestehende. Als wesentliche Aenderung wird hervorgehoben, daß es jetzt gestattet sein soll, Landhaustrachten an alle mit einer festen Decke versehenen Straßen auszuführen, vorausgesetzt, daß dieselben im Bebauungsplane enthalten sind. Eine weitere Hauptänderung soll darin stattfinden, daß einem Bau-Unternehmer, der allein an eine Straße baut, die Verpflichtung aufliegt, die Straße in ihrer ganzen Breite fertig zu stellen, und daß ihm etwaige Ersatzansprüche an die später an diese Straße Bauenden nicht zukehren; dagegen ist es ein anderer Fall, wenn die Stadt eine Straße anlegt; hier müssen erst die Kosten zur Vorlage kommen. Herr C a a b findet eine solche Bestimmung den Bauenden gegenüber für nicht gerechtfertigt und meint, daß wenn dieselben nicht in irgend einer Weise entschädigt würden, werde das Bauen noch mehr erschwert wie bisher oder es werde Veranlassung zu Processen geben. Der Herr Oberbürgermeister bemerkt hierzu, daß der Bau-Unternehmer, der eine Straße ordnungsmäßig ausbaue, sich zuvor mit den betreffenden Interessenten zu benehmen, ezentuell dafür zu sorgen habe, daß ihm demnächst ein Erfolg der vorgelegten Straßenauftragkosten gesichert werde. Ein anderer Fall sei der, wenn eine Straße „a“ angelegt und der vollständige Ausbau als ein im öffentlichen Interesse liegendes Bedürfnis angesehen werde; dann muß die Stadt für die weiteren Kosten aufkommen. Es wird beschlossen, den vorgelegten Entwurf drucken und zur Vertheilung gelangen zu lassen. — Geheime Sitzung.

? Polizeigericht vom 1. Sept. Am 12. März d. J. wurde das Pferd eines Artilleristen, welcher dasselbe auf der Diedricher Chaussee ritt und gleichzeitig noch ein Handpferd mit sich führte, von einem Hunde angefallen; in Folge dessen gingen die Pferde durch und stürzten kurz vor Rosbach sammt ihrem Reiter zusammen, und zwar so, daß der Letztere unter die Pferde zu liegen kam. Der Artillerist hat sich hierbei am rechten Bein beschädigt, während das Sattelpferd noch heute lahm ist. Dem Eigentümer des Hundes wurde eine vorläufige Strafe von 10 Mark festgesetzt, wogegen derselbe die richterliche Entscheidung beantragte. In der Hauptverhandlung wird jedoch nicht constatirt, daß der Hund sich in Begleitung seines Herrn befand, vielmehr sagt der Soldat aus, daß eine Frau, welche damals in dem Hause des Hundebesizers wohnte, den Hund mit sich geführt, und gestiftet dieselbe auch zu, das Thier selbst von der Kette loszumachen zu haben. Da nun die Anklage sich darauf stützt, daß der Herr des Hundes es unterlassen habe, die nöthigen Vorsichtsmaßregeln zu treffen, damit durch das freie Umlaufen des als bössartig bezeichneten Hundes etwaige Unglücksfälle verhindert werden, so hat das Gericht auf Freisprechung des Angeklagten erkannt; gegen die Frau kann nicht vorgegangen werden, weil insofern die Ueberzeugung verfehlt ist. — Ein Landmann aus Bierstadt, dessen Hühner auf einem besamten Acker gefüttert haben, wird in eine Strafe von 1 Mark 50 Pf. genommen. — Ein Milchhändler aus Eberheim, welcher beschuldigt ist, in der Nacht vom 10. auf 11. Juni seinen Wagen auf die Straße gestellt zu haben, wird von der erhobenen Anklage freigesprochen, weil als erwiesen angesehen wird, daß der Beschuldigte nur einige Augenblicke den Wagen vor sein Haus gestellt, in der Absicht, alsbald weiter zu fahren. — Wegen Forststrolch wird ein Maurer aus Rimbach, der eine Anzahl Bohnenstangen mit einem Beil gehauen und diese sich angeeignet hat, zu dem sechsfachen Betrage des Forstschadens, im Ganzen zu 21 Mk. 80 Pf., eont. zu 5 Tagen Haft und in die Kosten verurtheilt; auch wird die Confiscation des Beiles verfügt. — Zwei Einwohner aus Wehen hatten von der hiesigen Actienbierbrauerei Bier bezogen, einen Theil desselben aber wieder zurückgebracht, ohne das Bier vorher dem Accisamt vorgeführt zu haben; es wird deshalb jeder der Angeklagten zu einer Geldstrafe von 10 Mark, sowie zur nachträglichen Zahlung der Accisabgabe und in die Kosten verurtheilt. — Der Besitzer eines Hundes, welcher beschuldigt ist, seinen Hund bei Nachtzeit ausgeperrt zu haben, so daß derselbe durch lautes Geulen die Nachtruhe der Bewohner störte, wird zu einer Geldstrafe von 7 Mark und in die Kosten verurtheilt.

+ Die bekanntlich in der Vorbereitung begriffenen Sammlungen freiwilliger Gaben zur Errichtung eines Nationaldenkmals auf dem Niederwald kann nunmehr durch die unterm 30. v. Mts. ergangene und den Behörden sofort mitgetheilte Verfügung des Herrn Ober-Präsidenten, welcher diese Collecte genehmigt, zur Ausführung gebracht werden. Danach sollen die Sammlungen für dieses patriotische Unternehmen am 2., also heute beginnen und bis zum 16. d. Mts., dem Tage der Grundsteinlegung, dauern dürfen; die mit der Vornahme der Sammlungen zu deputirenden Mitglieder der Kriegervereine müssen mit einer Legitimation der Polizeibehörde versehen sein, welche den zur Einzeichnung der Beiträge bestimmten Listen beizufügen ist. — Wünschen wir den Sammlungen einen recht reichen Ertrag!

o Einer alten Wetterregel zufolge, für deren Richtigkeit namentlich unsere Jäger eintreten, bekommen wir im Monat September c. vorzugsweise gutes, d. h. trockenes, warmes Wetter, denn wie der erste, so sollen die folgenden Tage des Monats sein. Für unsere Kartoffel-Ernte ist dies aber auch von größter Wichtigkeit, denn leidet hat die nasse Witterung der letzten Zeit unsere Frühkartoffel-Ernte durch eingetretene Fäulniß sehr geschmälert;

daß aber auch für den Weinstock, der so vielversprechend ist, marne Bitterung Roth thut, ist allgemein bekannt. — Unser verstärktes Feldschützenpersonal ist sehr in Thätigkeit, besonders da in letzterer Zeit eine neue Art (besser Anart), sich Winterquartier auf anderer Leute Kosten zu beschaffen, eingewiesen ist. Es ziehen nämlich ganz anständig gekleidete Frauen mit sehr „verputzten“ Kindern hinaus auf Gassen und Vicinalwege, als ob sie eine Landpartie zu unternehmen beabsichtigten; aber die Kinder werden auf die Aeder geschickt, um Birnen und Äpfel von den Bäumen zu nehmen und diese werden dann in die mitgeführten Kinderwägelchen verpackt. Doch, wie bemerkt, ist das Feldschützenpersonal hierauf aufmerksam geworden und in Folge dessen schon mancher Doorkorath confiscirt worden, dem dann die hospitalische Strafe bald nachfolgen wird. Vor wenigen Tagen fehlte nicht viel daran, daß eine solche Gesellschaft der Lynchjustiz verfallen wäre.

7. Geßern in aller Frühe ist unsere Artillerie zu den Herrschaftsmännern ausgerückt; das letzte Nachtquartier wird in Hofheim und Unterlieberbach genommen werden. Unser Püskillerbataillon ist seit einigen Tagen in und bei Fulda, wo die größeren Uebungen bis nach Marburg hin vorgenommen werden sollen.

? (Unglücksfall.) Am Samstag Vormittag stürzte von einem Neubau zwischen der Garten- und Vierstädterstraße ein daselbst beschäftigter Dachdeckergehülfe so unglücklich zur Erde, daß derselbe schwer verletzt nach dem Hospital gebracht werden mußte; infolge dessen scheint eine am Hals erhaltene Verletzung das Leben des armen Menschen zu gefährden.

? In der Nacht vom Freitag auf Samstag verurtheilte ein vorher in der Grabenstraße an die Lust gefetzter Jünger eines Musentempels durch Blasen auf einer Rundtrompete einen derartigen Scandal, daß die Nachtwache dessen Verhütung auf das Polizeirevier veranlassen mußte. Der Angeklagte ist aus Lemberg gebürtig.

? Vorgefem wurde von dem Feldschützen Neumann ein Kartoffelbief in der Schiersteinstraße erwischt.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 1. Sept. (Merkel'sche Kunstausstellung.) Bisher waren in dieser Ausstellung fast nur Kunstwerke neuesten Datums vertreten, und in dieser Beziehung stand dieselbe in einer Auszeichnung da, wie wir kein zweites Privat-Unternehmen in Deutschland kennen. Herr Merkel sucht indes dem Ganzen auch noch eine andere, gewiß Vielen sehr willkommenere Seite zuzugewinnen, indem er beginnt, auch die alte Schule zu berücksichtigen. So finden wir heute einen David Peniers (ländliches Fest), einen Hans Holbein (1497-1554 — Frauen-Porträt), Carel v. Mander (hübende Magdalena), Corregio (Madonna), P. Potter (weibende Kühe), Carel Dujardin (Sautenpieler), Poelenburg (Badeszene) — sämmtlich Originale — ausgestellt, und es sollen von nun ab weitere Bilder der älteren Schule mit diesen abwechseln. Daß hierdurch die Ausstellung an Kunstinteresse gewinnt, bedarf gewiß nicht erst des Nachweises. Unter den neueren Sachen verdient ein prächtiges großes Squarell von Professor Osterwald „Der Bierwolkhändler See in Abendbeleuchtung“ besonderer Hervorhebung, ebenso ein ganz vortrefflich gemaltes Fruchtstück von Heimerdinger in Hamburg.

× Die neueste Nummer der Londoner Illustrirten Zeitung „The Graphic“ enthält einen Holzschnitt des Lindenschmit'schen Bildes: „Luther vor Cardinal Coletan“, welches der Kasseler Kunstverein kürzlich zusammen mit dem Gemälde von Raffael: „Trauerzug aus Appenzel“ für die hiesige Bildergalerie angekauft hat.

Aus dem Reiche.

— Nach einer älteren Verfügung mußte bei Ausführung von Staats-Chauffee- und Eisenbahnbauten über etwaige Entdeckungen von Alterthümern der General-Direction der Königl. Museen Anzeige erstattet werden. Diese Anordnung ist jetzt, wie der „Tribüne“ mitgetheilt wird, auf sämmtliche Bauten im Ressort des Handels-Ministeriums ausgedehnt worden und zwar mit der Bestimmung, daß bei Funden von Waffen und Kriegsgeräthschaften auch an das Kriegs-Ministerium berichtet werden soll behufs Entscheidung über die Verwendung für das Artillerie-Museum. Außerdem aber soll unter allen Umständen dem Handels-Ministerium sofort über eventuelle Funde berichtet werden.

— Nach der Stempelgesetzgebung für die Provinzen Hannover und Hessen-Nassau muß jeder Produzent einer stempelpflichtigen Urkunde als solcher und unbeschadet seiner Strafbarkeit als eigentlicher Contrahent sich gefallen lassen, daß gegen ihn, neben Nachbringung des Stempels, auch die ordentliche Stempelstrafe, bestehend in dem vierfachen Betrage des Stempels, verfolgt werde. Er hat für die Strafen des oder der eigentlichen Contrahenten, vorbehaltlich seines Regresses gegen diese, einzustehen, und umfaßt seine Verpflichtung daher auch die Strafen, welche bei mehrseitigen Verträgen von den übrigen nicht als Produzenten auftretenden Paciscenten vertragen sind. Der Produzent einer auf einen mehrseitigen Vertrag bezüglichen Urkunde, die nicht gestempelt ist, ist also neben seiner Stempelstrafe auch für die von seinen Mitcontrahenten vermittelten Stempelstrafen haftbar. Diese Haftbarkeit beruht nach einem Erkenntnis der Ober-Tribunals vom 11. Juli 1877 auf der Rücksicht, daß, wer von einer Urkunde Gebrauch macht, damit die Pflicht übernimmt, sich zuvor über deren Stempelpflichtigkeit zu vergewissern und deren Bereinigung, sei es durch den Aussteller bezw. Mitaussteller oder in Selbstperson, zu betreiben.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

— (Neue Telegraphen-Ordnung.) Der Reichskanzler hat unter dem 26. August eine Verordnung erlassen, durch welche mehrere Abänderungen und Ergänzungen der Telegraphen-Ordnung vom 21. Juni 1872 und sonstiger in Bezug auf das Telegraphenwesen erlassenen Verfügungen eingeführt werden. Die neuen Vorschriften treten mit dem 1. September in Kraft.

— Eine Bekanntmachung des Reichskanzlersamtes, betreffend die Kinderpest, lautet: Nachdem auch die Ortschaft Rabziontau für seuchengefährdet erklärt und seit dem 4. August ein neuer Fall des Auftretens der Seuche nicht vorgekommen ist, ist die Kinderpest nach §. 37 der Instruction vom 9. Juni 1878 (Reichs-Gesetzblatt Seite 147) im gesammten Reichsgebiete für erloschen zu erachten.

— Die Verfälschung der Nahrungsmittel hat in einer geradezu Schrecken erregenden Weise überhand genommen und es wird der höchsten Energie von Seiten der maßgebenden Behörde bedürfen, um diesem heftigen und menschenverderblichen Frevel an der Gesundheit und dem Selbstheil der Consumenten ein Ziel zu setzen. So wird dem „Berl. Tagbl.“ von zuverlässiger Seite wieder der folgende einschlägige Fall berichtet: „Ein von einem bekannten Berliner Lederwaren-Fabrikanten zum Preise von 50 Pf. pro halbes Kilo verkaufter Chocoladenpulver ist auf Veranlassung des Polizei-Präsidiums chemisch untersucht worden und soll die Untersuchung ergeben haben, daß dasselbe im Wesentlichen aus Weizenmehl, Ziegelmehl, Eisenocker und ähnlichen zwar nicht giftigen, aber nicht gerade angenehmen Stoffen bestand. Die Sache ist dem Vernehmen nach der Staatsanwaltschaft übergeben worden. Der Name des gemeingefährlichen Fälschers wird leider verschwiegen; er würde sonst unbedingt öffentlich genannt werden.“

— Eine recht unerfreuliche Aussicht für die unendlich zahlreichen Besitzer russischer Papiere in Deutschland eröffnet gestern die „Wes.-Ztg.“, indem dieselbe telegraphisch aus Berlin das Nachfolgende meldet: „In Finanzkreisen befürchtet man, Rußland werde angeichts der Unmöglichkeit der Beschaffung von Baarmitteln seine Zinszahlung für ausländische Anleihen bis nach dem Kriege vertragen.“

Bermischtes.

\* (Gedenktage in der Woche vom 2.—8. September c.) 2: Napoleon III. mit seiner Armeefangenen 1870. — 4: Abjehung Napoleons III. 1870. — 5: Wieland geboren 1733. — 6: Die Dreitausendjahrfeier in Berlin 1872. — 8: Räumung Sebastopol durch die Russen 1855.

— (Verwendung des zu zeitig abgefallenen Obstes zu Most ic.) Das zu frühe Abfallen des Obstes vor seiner natürlichen Reife wird in der Regel durch den Kesselferber nothwehr (einer der größten Feinde des Obstes) durch sein Anbohren der schäbsten Früchte der Nothwehr zugeführt und dadurch verurtheilt. Zugleich wüthen aber auch in derselben Jahreszeit, Ende August und Anfang September, bedeutende Stürme, welche bekanntlich die in Aussicht stehende Ernte sehr vermindern. Der Schaden, welchen Pflücker wie Eigentümer dabei haben, ist oft nicht gering. Mit dem abgeworfenen Obst wird zum Theil das Vieh gefüttert, noch öfter aber dem Verderben preisgegeben. Um dieses zu verhüten und das Obst nutzbar zu machen, schlägt der Obstkünder Wandler in Dippoldisdorfer folgendes Verfahren vor: „Das abgefallene Obst wird einige Tage hingeshüttelt, um die gehörige Lagerreife zu erlangen, das Beschädigte ausgelesen. Dann beginnt das Zerleinern auf einem Reibeisen oder Zerstoßen in einem Mörser. Die so gewonnene Masse drückt man durch ein leinernes Tuch oder Flanel und bringt nun, um den Saft ganz zu gewinnen, den Troß unter eine Presse, oder beschwert ihn mit irgend einem schweren Gegenstande. Der nun erlangte Most ist ohne einen Zusatz von Zucker zum sofortigen Genuß fertig und dem Weinmost sehr ähnlich. Durch diese kleine Mühe kann man sich täglich einen erfrischenden, wohlschmeckenden, gesunden Hausstrank schaffen und das Obst wird nicht, wie früher, dem Verderben preisgegeben. 1 1/2 Kilo Obst geben ca. 1 Liter Most. Außerdem ist solches Obst, wenn es die erwähnte Lagerreife erhalten hat, auch noch zum Kesselfernis und zum Abbaden zu verwenden.“

— (Kanarienvögel von Ungeziefer zu befreien.) Diese Thierchen werden oft im Bauer von ganz kleinen Insecten geplagt, welche meistens die Veranlassung sind, daß die Vögel nicht munter sind und trant aussehen. Um sie davon zu befreien, legt man einige frische Fichtenweige über Nacht in das Bauer und hängt ein weißes Tuch darüber. Das Ungeziefer, welches den Geruch der Fichte nicht erträgt, kriecht alsdann gewöhnlich in das Tuch und man kann dasselbe öfters am Morgen mit kleinen roten Punkten bedeckt finden, in denen man leicht bei näherer Untersuchung das die Kanarienvögel quälende Ungeziefer entdeckt.

Räthsel.

Den größten König Persiens  
Kennst es mit einem C;  
Bhönigiens reichsten Handelsort  
Jedoch mit einem X.

Auflösung des Zahlenräthfels in No. 199:

Schub — Citrone — Hannover — Nienburg — Lebensmittel — Loti — Elbe — Rußland

Schiller — Berglied.

Die erste richtige Auflösung sandte A. Höfer, Gymnasialst.

Diens  
3 Uhr  
die zur  
von hier  
zwischen  
zweite, be  
Fidgel-ur  
oder 8 U  
100,000  
steigert we  
Wiesba  
229

Diens  
3 Uhr  
die zur  
hier geh  
Weiß un  
zweihndig  
höchsten  
Hörbaum  
hansjaale  
Wiesb  
229

Mitt  
3 Uhr  
die zur  
hier geh  
Friedrich  
Wohnha  
05 Sch  
Höhe, i  
1r Gew  
Bücher  
18,75  
Kathha  
Wiesb  
229

ausgef  
Leitung  
Trom  
Artill

Beng  
B

Strie  
a  
Tern  
Pant  
empfiel  
8765

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 25. September I. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Spenglermeisters Emil Bernhardt von hier gehörige, am Ede der Kirchgasse und Louisestraße dahier zwischen Philipp Meßler und Philipp Jacob Grein belegene Hoftraße, bestehend in einem dreiflüßigen Wohnhause mit dreiflüßigem Hügel- und zweiflüßigem Hinterbau, sowie 12 Ruthen 66 Schuh oder 3 Ar 16,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 100,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1877. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 25. September I. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Bäckersmeisters Wilhelm Seelach von hier gehörige, auf dem Michaelsberg dahier zwischen Eduard Weg und Peter Enders belegene Hoftraße, bestehend in einem zweiflüßigen Wohnhause mit einem zweiflüßigen und einem einflüßigen Hinterbau, sowie 15 Rth. 20 Sch. oder 3 Ar 80 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juli 1877. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 26. September I. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Knochenhändlers Carl Jäger von hier gehörige, in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Friedrich Vott belegene Hoftraße, bestehend in einem dreiflüßigen Wohnhause mit zwei zweiflüßigen Seitengebäuden und 26 Ruthen 05 Schuh oder 6 Ar 51,25 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 42,000 Mark, sowie ein im Distrikt „Kiehlberg“ 1r Gewinn zwischen Wilhelm Kimmel 4r Erben und Friedrich Bäcker belegener Acker von 24 Ruthen 75 Schuh oder 6 Ar 18,75 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 450 Mark, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. August 1877. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 2. September Abends 7 1/2 Uhr:

### Doppel-Concert,

ausgeführt von dem städtischen Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner und dem Trompeter-Corps der 2. Abtheil. Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Beul.

Während des Concertes:

*Bengalische Beleuchtung des Weihers und der Fontaine, Feuerwerk.*

Bei ungünstiger Witterung: **Concert im Saale.**  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Strickwolle**, ganz neue Waare, einfarbig und gereift, in großer Auswahl,

**Terneauxwolle** in allen Schattirungen,  
**Pantoffeln**, angefangene und mufterfertige,  
empfehlen zu billigsten Preisen

8765 **W. Ballmann**, Langgasse 18.

## Notizen.

Morgen Montag den 3. September, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung eines Pferdes, in dem hiesigen Artillerie-Kajernenhose. (S. Ztbl. 204.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung der Zimmerarbeiten im Gemeindebadhause und Lieferung zweier Lehren in dasselbe, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Ztbl. 204.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von circa 200 Quadratmeter Pflasterung mit Bordsteineinfassung in der Herrngartenstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Ztbl. 204.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von circa 200 Cbmt. Stücksteinen zum Ausbau der Herrngartenstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Ztbl. 204.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von circa 800 Quadratmeter Chaussierung zum Ausbau der Herrngartenstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Ztbl. 204.)

## Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes.

Der Unterzeichnete erklärt sich bereit, zur Bestreitung der Bedürfnisse des römisch-katholischen Gottesdienstes freiwillige Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 21. August 1877.  
8376 **J. B. Williams**, Markt 7.

## Bekanntmachung.

Diejenigen hier weilenden Fremden, welche während der bevorstehenden Feiertage **Plätze in der Synagoge** zu haben wünschen, wollen sich gefälligst dieserhalb an den Gemeinbediener, Herrn **Landsberg**, Schulberg 4, wenden.

Der Vorstand  
der israelitischen Cultusgemeinde.

199

**Salatine** von Geflügel, Roastbeef, gelochtes Hamburger Rauchfleisch, Ochsenzungen und Schinken, täglich frisch im Anschnitt, **Gänseleber-Pasteten** in Büchsen, **Mal** und **Salm** in **Gelée**, italienischen Salat, **Mayonnaise** von Fisch und Geflügel, diverse Käse, warme u. laite **Déjeuners** u. **Soupers**, wie **einzelne Platten** in und außer dem Hause empfiehlt

**M. Eiselé,**

9118 **24 Wilhelmstraße 24.**

## Selters- und Sodawasser,

sowie sämtliche natürliche Brunnen zum Gurgebrauch empfiehlt  
9136 **Dr. Steinau**, Orantenstraße 6.

## Stuttgarter Schuh-Lager.

Graue Mädchen-Zeugstiefel zu 60 Pfg. s

**10 Kirchgasse 10.**



## Kochherde,

eigener Fabrikation  
empfehlen in allen Größen unter Garantie

**Heinrich Altmann,**  
3445 Franklenstraße 5.

**Thee**

in allen Sorten  
 von J. C. Konnefeldt in Frankfurt a. M.  
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei  
**Clara Steffens,**  
 152 Langgasse 31, vis-a-vis dem Hotel Adler.

**Thee** von 2 Mk. per Pfund bis zu den feinsten  
 Sorten wieder frisch am Lager bei  
**E. & F. Spohr,**  
 8965 Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse.

**Chocolade**

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei  
**Eduard Krahn, Theehandlung,**  
 195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Langgasse 3, Wiesbaden.  
**Großer Ausverkauf**  
 zu Fabrikpreisen

von  
**Florentiner und römischen Marmor-  
 Kunst-Gegenständen,**  
 als:

Vasen, Schalen, Gruppen, Statuetten, Pendels, Lustres, Candelaber,  
 Toilettenpiegel, Tierstüde, wie Pferde, Elephanten u., Phantastie-  
 Gegenstände, Nippfächer, Briefbeschwerer, Handleuchter, Fruchtstalen,  
 Tafelaufsätze u. s. w.  
**Prachtvolle, runde Tische mit Platten in Mosaik,  
 Achat-Vasen u. s. w.**  
 NB. Reparaturen werden billigst und bestens ausgeführt.  
**Egisto Capitini,**  
 8889 Fabrikant aus Volterra in Italien.

**Regenmäntel**

in grösster Auswahl, sowie eine  
 Parthie zurückgesetzte zur Hälfte  
 des Preises.

**Cäcilie van Thenen,**  
 Damenmäntel-Fabrik,  
 8656 18 Webergasse 18.

**Eine große Auswahl**

in Damen-Tragen und Garnituren, Damen- und  
 Kinder-Schürzen in Wolle und Leinen, Corsetten,  
 grau und weiß, in jeder Weite, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
 124 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

**Strickwolle,**

wollene Beinlängen und Strümpfe, frische Sendung,  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**E. Jamin,**  
 8651 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.  
 Marktstraße 1 ist ein zweispänniger Wagen zu verkaufen. 11141

**Notiz an das Publikum.**

Um alle Mißverständnisse zu vermeiden und das Publikum gütlich aufzuklären, so erklären wir Miß Philipps und G. W. Prie, daß wir unter keiner Bedingung ferner unter der gegenwärtigen Künstler-Direction im „Deutschen Hof“ mitwirken werden. Der Grund gegenwärtiger Ankündigung ist, das Publikum vor jeder Täuschung zu bewahren.  
 9072 G. W. Prie.

**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 21.  
**Piano-Magazin & Musikalien-Handlung**  
 nebst Leihinstitut.  
 Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel  
 und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend,  
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
 Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

**Die Hof-Pianosorte-Fabrik**

von **Carl Mand, Coblenz**  
 (gegründet 1837),  
 107 Wiesbaden, Rheinstraße 16,  
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Flügeln,  
 Pianinos und Harmoniums zu den verschiedensten Preisen. Elegante 3jährige 7octavige Pianinos  
 schon von 500 Mark ab. 105  
 Reparaturen & Stimmungen. Garantie 5 Jahre.

**Piano-Magazin**

(Verkauf & Miethen).  
**Adolph Abler, Tannusstrasse 29.**

**Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und  
 Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.  
 101 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

50 Pf.

**Bazar.**

1 Mk.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend  
 diene zur Nachricht, daß mein Bazar wieder auf das Reich-  
 haltigste sortirt ist. Besonders mache auf Weib-, Spiel-,  
 Schuh- und Portefeuillewaaren aufmerksam.  
 Achtungsvoll

8419 **C. Führer.**

**Glas- & Porzellanknöpfe, mit Schrauben,  
 Schellenzüge** mit Messing-Garnitur

empfehlst  
 8250 **Osw. Beisiegel, Kirchgasse 30.**

**Gold- und Silber-Borden**

werden zu den höchsten Preisen angekauft Metzgergasse 20, eine  
 Etiege hoch, bei Herzheim. 88  
 Zu verkaufen: Ein transportabler Herd mittlerer Größe,  
 sehr gut und wie neu, Kirchgasse 9a, III. 8682



# Schönheit und Frische des Teints.



**Eau de Lys de Lohse**  
(Schönheits-Lilienmilch).

Dies von der **k. k. österr. ungar. Regierung privilegierte**, medicinisch geprüfte Präparat, welchem auf der Weltausstellung zu Philadelphia die **große Preis-Medaille** zuerkannt worden ist, hat sich von allen Schönheitsmitteln als das reellste und wirksamste erwiesen, **Sommersprossen, Sonnenbrand, Kupfereröthe, gelbe Flecken**, sowie alle anderen **Hautunreinheiten** sicher zu entfernen, die Haut blendend weiß und zart zu machen und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen zu verleihen.

In Original-Flaschen à 3 **Mt.** 50 **Pf.**

## Lohse's Schönheits-Lilienmilch-Seife,

die zarteste und mildeste aller Seifen, um die Haut weich und weiß zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und **Feinheit** alle Seifen übertrifft, per Stück 1 **Mt.** Erfinder **Gustav Lohse**, Parfümeur, Chemist, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

General-Depot für Süddeutschland, die Schweiz, Italien, Holland, Belgien u. bei **G. C. Brüning** in Frankfurt a. M. Depot in **Wiesbaden** bei **W. Röhrig**, Coiffeur, Langgasse. 324

### Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen **Syphilis, Geschlechts- und Haut-Krankheiten** gründlich und ohne Nachtheil geheilt durch **Specialarzt Dr. Meyer, Berlin**, Unter den Linden 50, 2 Tr. v. 12-1 1/2; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (17603.) 93

### Amerik. Oswego-Mais-Stärke,

**Wald-Stärke. Buder-Stärke (Maismehl).**

Diese Stärke hat sich in Folge der großen Reinheit und ökonomischen Verwendbarkeit allenthalben einen hohen Ruf, sowie ausgedehnten Gebrauch erworben und genügt bei Anwendung derselben 2/3 des **Quantums**, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

**Depots in Wiesbaden: Carl Acker, Aug. Engel, J. Gottschalk, J. C. Keiper, A. Schirg, Hoflieferant, A. Schirmer, Hoflieferant, J. W. Weber, Carl Helser.**

**General-Depot für Rheinland, Westfalen und Hessen-Nassau:**

6278 **P. A. Stenger jr., Köln.**

### Möbel-Verkauf

**Hochstraße 12 und Ellenbogengasse 9:**

2 rote Blüschgarnituren, 6 Stühle, 2 Sessel, Secretäre, 6 complete französische Bettstellen, Spiegelschrank, ein- und zweiflügelige, nußbaumene und tannene Kleiderschränke, Kommoden, Rohr- und Strohhühle, Kopfbear- und Seegras-Matratzen, 20 gebrauchte Bettstellen und Matratzen, 10 hochlegante Pfeiler Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten. **Billige Preise. H. Martini. 225**

### Betten und Kanape's

billig zu verkaufen bei **A. Schmidt, Tapeziner, 8827 Faulbrunnenstraße 1.**

**Getragene Kleider** aller Art, sowie Wäsche und Schuhwerk kauft zu den höchsten Preisen **B. Adler, Mehlhaaraße 12. 8323**

**Herrenkleider** werden neu angefertigt, getragene wieder ausgebessert und gründlich gereinigt **Schwalbacherstraße 19. 7788**

Die **Hoff'schen Malzheilmahrungsmittel** des kaiserl. und königl. Hoflieferanten **Joh. Hoff in Berlin.**

**1. Das Malzertrakt = Gesundheits-Bier** wird seit 1847 von den hervorragendsten Aerzten Europa's verordnet und empfohlen bei **Magenkrankheit, schwerer Verdauung, Unterleibsleiden, Hämorrhoiden**, ferner bei **Lungen- und Brustleiden** und zur **Körperstärkung.**

**2. Die Malzgesundheits-Chocolade** kräftigt die Nerven, regulirt den **Blutlauf**, ist deshalb den Damen oft unentbehrlich. Sie ist gewürzfrei, die **feinste und wohlthätigste** aller Chocoladen, empfohlen von Aerzten besonders Denjenigen, die keinen Kaffee trinken dürfen. — Sie ist von Tausenden als Lieblingsgetränk erkoren.

**3. Die Brustmalzbombons** sind die besten Mittel gegen Erkältungsküsten und lösen den Brustschleim, der oft das Athmen beschwert, in leichtester Weise.

Niederlagen in **Wiesbaden** bei **A. Schirg, königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, und H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 180**

### Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacherstraße 1a. 6740**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außerhalb dem Hause. **Geschw. Löfler.**

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer, geb. Köfler, Nivelsberg 28, gemacht werden. 188**

### Zöpfe

von **ausgefallenen Haaren** werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock, Kirchhofsgasse 3. 7557**

**Zöpfe** fertigt billigst **J. Reinicke, Hellmundstraße 21a. 4890**

Ein prächtiges **Pianino** (Palfanderholz) billig zu verkaufen **Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b, Parterre. 8955**

# Curhaus zu Wiesbaden. Nordpol-Gemälde

von **J. L. Wensel.**

Heute Sonntag den 2. September ermässigt Entrée,  
50 Pf. von 10—1 und von 2—8 Uhr. 8128

## Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15. 8013

Der hiesige ärztliche Verein controlirt nunmehr unter Mitwirkung des Herrn Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Dietrich** den Betrieb der Anstalt (insbesondere die Auswahl der Kühe, deren Gesundheitszustand, die vorgeschriebene Trockenfütterung, Ventilation des Stalles etc.), sowie die Qualität der Milch. — **Kuhwarme Milch** wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von **40 Pfg.** pro Liter verabreicht und während dieser Zeit zum gleichen Preise von 1 Liter an in's Haus geliefert.

## Flaschen-Bier.

Bestellungen auf unsere **Flaschen-Biere** werden auch in der **Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“**, bei den Herren Kaufmann **Franz Eisenmenger**, Moritzstraße 36, **Louis Engel**, Bleichstraße 15, und **Wilh. Hanson**, Frankenstraße 4, sowie in der **Exped. des „Wiesbadener Anzeigebblatts“** entgegen genommen.

## Bierbrauerei & Eiswerk in Wiesbaden.

### Die Weinhandlung

von **Georg Saurmann**, Karlstraße 15,  
empfiehlt ihr Lager in- & ausländischer Weine.  
**Flaschen-Verkauf** bei Herrn Conditior **Baumgärtner**,  
Rheinstraße 19.

Preise der Weine in Flaschen:

1875r Forster	fl. —,80.	per Flasche.
1874r Laubenheimer	„ 1,20.	„ „
1874r Bodenheimer	„ 1,20.	„ „
1874r Gelsenheimer	„ 1,30.	„ „
1874r Riersteiner	„ 1,40.	„ „
1870r Radesheimer	„ 1,50.	„ „
1868r Sochheimer	„ 2,—	„ „
1869r Johannisberger	„ 2,50.	„ „
1865r Marcobrunner	„ 3,—	„ „
1874r Oberingelheimer	„ 1,50.	„ „
1870r Ahmannshäuser	„ 2,50.	„ „

In größeren Parthien oder in Gebinden entsprechend billiger. —  
Bei Bestellungen von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 8848

## Erste Qualität Hammelfleisch

ist fortwährend billig zu haben bei Metzger **Keller**, Ecke der  
Welltrig- und Walramstraße. 8671

**Kochäpfel** und **Birnen** zu verkaufen **Webergasse** 44 im  
Hofe rechts. 8844

## XVIII. Allgemeiner Vereinstag der Deutschen Erwerbs- und Wirt- schafts-Genossenschaften.

Auf die Namens der Stadt und unseres Vereines ergangene Einladung werden die Vertreter der Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften ihren XVIII. Allgemeinen Vereinstag in der Zeit vom 2. bis 6. September d. J. dahin abhalten.

Der Umfang und die Bedeutung, welche unser Verein in unserer Stadt und für dieselbe erlangt hat, macht es uns zur Ehrenpflicht, die aus ganz Deutschland besonders zahlreich hier zusammenkommenden Vertreter der Genossenschaften würdevoll und festlich zu empfangen.

Wir richten daher an die Bewohner der Stadt insbesondere an die Mitglieder unseres Vereines die eindringliche Bitte, daß sie während der Tage der Versammlung der Stadt ihren Festschmuck in Fahnen und Decorationen anlegen und hierdurch unseren Gästen einen festlichen Empfang bereiten, daß sie dieselben freundlich hier aufnehmen, daß sie an den Verhandlungen des Vereinstags über die wichtigsten Fragen des Genossenschaftswesens lebhaft und zahlreich Theil nehmen, und daß sie uns bei den zur Erholung nach gethauer Arbeit veranstalteten Festlichkeiten freundlichst unterstützen wollen.

Wir verbinden hiermit das ergebenste Ersuchen an unsere Mitglieder, ihre Geschäfte mit uns soweit thunlich, auf die dem Vereinstag vorhergehenden und nachfolgenden Tage zu verlegen, jedoch wir uns am 3., 4. und 5. September lediglich auf die Vornahme unaufschieblicher Geschäfte beschränken können. Zu diesem Zweck haben wir die Anordnung getroffen, daß von Montag den 3. bis Mittwoch den 5. September unser Geschäftslokal zur Erledigung solcher dringlichen Geschäfte von 10—12 Uhr Vormittags geöffnet, dagegen in den übrigen Tagesstunden und am Donnerstag den 6. September ganz geschlossen ist. Wir hoffen hiermit dem Vereinstag sowohl als dem Bedürfnis unserer Mitglieder genügend Rechnung getragen zu haben und auf die Zustimmung der Letzteren zu der getroffenen Maßregel rechnen zu dürfen.

Wiesbaden, den 28. August 1877.

## Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

8866 **Brück.** **Roth.**

## Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,  
empfiehlt sein Auctionsgeschäft dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen  
unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr  
**6 Friedrichstrasse 6.**

# Hemdenschirtinge & Madapolams

in prima Waare zu **50 Pfg. pro Meter** in jedem beliebigen Quantum.

**J. M. Baum.**

9004

## Local-Veränderung.

Bei bevorstehender Ledermesse erlaube ich mir nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß sich jetzt mein

## Leder-Geschäft

Domplatz No. 7

befindet. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich im Stande, bei großer Auswahl gut und billigt zu bedienen.  
Frankfurt a. M., im September 1877.

**Ferdinand Koerber.**

405

(H. 62758)

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**  
*kleine Schwalbacherstrasse 2a*

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfehl ich reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

165

## Rheingauer Weinstube

im

**Saalbau Nerothal.**

Heute Sonntag Nachmittags von 4<sup>1/2</sup> Uhr an:

**Grosse Tanzmusik.**

**Gartenwirthschaft.**

**Vorzügliche Weine, Bier & Speisen.**

Es ladet freundlichst ein

**Jos. Priester.**

144

## Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an:

**Tanzmusik.**

145

## Zum Bayrischen Hof.

Heute Sonntag:

**Grosse Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**Chr. Bender. 6404**

## Deutscher Hof,

Goldgasse 2.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an:

**Frei-Concert im Garten,**

wozu höflich einladet

**Ph. Volk. 1820**

Guter, feiner **Cassabrand** zu verk. Bahnhofstr. 12, 1 Et. 9055

## Wirthschaft „Zur Eule“,

Langgasse 12.

Feines Winter-Lagerbier I. Qualität.  
Ausgezeichneten Aepfelwein.

Wein per 1/2 Schoppen 12 Pf.

8985

**Louis Reinemer.**

## Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich die Wirthschaft „Zum Rathskeller“, Marktstraße 20, übernommen habe.

Ich werde stets bemüht sein, durch ein vorzügliches Glas **Reiniger Actienbier**, einen guten Mittagstisch, vorzügliche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen.

9069

Achtungsvoll **J. Hatz.**

## „Zum Adler“ in Bierstadt.

Bei dem am Sonntag den 2. und Montag den 3. September stattfindenden

## Kirchweihfest

findet **große Tanzmusik** statt!

Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt.  
Es ladet erachtet ein **Ph. Kraemer. 9056**

## Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Muzsaj in der Tokaj-Hegehallva, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).

195

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.  
Dirschgraben 1 sind **Harzer Kanarienvögel** zu verk. 6980

## Blinden-Anstalt.

Birrkroh ist billig abzugeben; Rheinwein- und Bordeaux-Flaschenhalter zu 17 Mark per Duzende, sowie Strohmatten, weiße und graue Körbe sind in der Anstalt stets vorräthig; Stuhlflechtereien jeder Art werden rasch und billig ausgeführt. 109

Ich habe mich hier selbst **Friedrichstraße 14a** als Arzt niedergelassen und beende mich mit der Behandlung von **Nervenkrankheiten** und **Elektrotherapie** zu beschäftigen.

Sprechstunden } Vormittags von 10-11 Uhr.  
Nachmittags " 2-3 "

Für unbemittelte Kranken habe ich Mittwochs und Samstags Nachmittags von 3-4 Uhr unentgeltlich Poliklinik ab.

Wiesbaden, im Mai 1877.  
6347 **Dr. med. Fragstein von Niemsdorf.**

**Necht persisches Insektenpulver**  
empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchstraße 8. 8850**

## Beinlängen

mit **passender Wolle**, das Beste, was darin existirt, zu billigen Preisen bei

**W. Heuzeroth,**  
große Burgstraße 13.

8647

**Tintentod** entfernt sofort spurlos jede Tinte aus Papier, Kleidern, Holz u. a. Flasche 50 Pfg. nur echt bei

**Moritz Moller in Wiesbaden,**  
Bahnhofstraße 12.

232

## Weißer Kinderwagen 16 M.

29 **Walramstraße 29** bei **Ph. Lendle.** 8790

NB. Dasselbe ist eine russische **Bettstelle** für 12 M. abzugeben.

## Transportable Kochherde,

eigene Konstruktion und bestens anerkannt, empfiehlt in allen Größen unter Garantie von 40 Mark an

8631 **Georg Stelger, Dohrheimerstraße 11.**

## Fr. Lautz,

Wiesbaden, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße, empfiehlt sein Lager in

Mosaikplättchen, Trottoirsteinen, Thon- u. Cement-flurplatten, Wandplättchen, Steingut- u. Drainageröhren, feuerfesten Steinen, Schlackenwolle, prima Portland-Cement und anderen Bauartikeln zu billigem Preise.

## Neue Möbel

empfiehlt billigst **Fr. Haberstock, Mauritiusplatz 4. 8685**

**K. Eckert, Rohr- & Strohhutflächler,**  
wohnt **Neuaasse 22, Hinterhaus.** 5666

Daser zu verkaufen. Näh. Exped. 8999

Faulbrannenstraße 5 sind 2 große schwarze-weiße Fahnen billig zu haben. 9095

Einige gebrauchte, tannene Bettstellen mit Sprungfeder-rahmen sind billig zu verkaufen **Querkstraße 3, 2 Treppen.** 9111

Ein weingrünes, gutes **Ohmfahz**, sowie ein schöner **Gesflügel-stall** zu verkaufen **Bahnhofstraße 11, 2 Stiegen hoch.** 9094

Ein geb. **Rüchenschrank** für 12 M. u. v. **Fri-drichstr. 82.** 9129

Verschiedene **Einmachsäfchen** und auch Reparaturen werden billig und schnell gemacht **Feldstraße 15** bei **Rüfer Dehn.** 9130



## Wiener Haarzopf- & Chignon-Fabrik,



**Goldgasse 21 (Maderhöhle).**

- |                             |                           |
|-----------------------------|---------------------------|
| 1 Diademzopf 2,60 M.        | 1 Paar Hängeloden 2 M.    |
| 1 Haarzopf, 65 Ctm., 5 M.   | 1 Natuloden-Chignon 10 M. |
| 1 " 70 " 6 M.               | 1 Stedlode 50 Pfg.        |
| 1 " 80 bis 90 Ctm., 8-12 M. | 1 Stedloden-Chignon 3 M.  |
|                             | 1 Freisetzen 50 Pfg.      |

### Längere Zöpfe

mit bis 100 Centimeter langem Deckhaar 15-24 Mark. Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden für 1 Mark angefertigt, sowie Zöpfe oder Haare werden genau nach Muster in allen Farben gefärbt für 1 Mark.

**Für gutes Menschenhaar** ohne jede Beimischung wird Garantie geleistet.  
**Grosses Lager in Seifen und Parfümerien.**  
5495 **Marie Petri.**

## Strickwolle

in frischer Waare und guten Qualitäten empfiehlt in großer Auswahl

**W. Heuzeroth,**  
große Burgstraße 13.  
8646

## Jagd-Gewehre

in **Perk.** von 24 M. an, **Besauchung** von 40 M. an, **Centralfener** von 60 M. an, **Munition**, **Jagd-Utenfilien**, **Salon-Charabier** von 15 M. an, **Revolver** in verschiedenen Systemen von 6 M. an, **Patronen**, **Terzerole**, **Blaschiesköde** von 7 M. an, **Virschsänger**, **Waidmesser** u. empfiehlt

**F. W. Ortman, Waffen-Fabrik,**  
**Solingen.**

P. S. Zeichnungen und Preislisten desende franco und gratis. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. 8687

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß ich Unterricht erteile im **Annehmen, Zuschneiden und Anfertigen** von **Damen-Garderobe**. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem Hause gegeben; auch werden **Damenkleider** geschmackvoll und modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

7052 **Frauendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 2a.**  
Mein **An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft** befindet sich **Rehgasse 20, 1 Treppe hoch.**  
38 **Harzheim.**



## Vorrätige Särge

in allen Größen in **Eichen- und Tannenholz**, sowie **Metallsärge.**

**Hermann Löw,**  
167 **Hirschgraben 14.**

## Sargmagazin Wellritzstraße 9. 5170

## Sarg-Magazin.

Lager von Särge in **Eichen- und Tannenholz**, sowie in **Metall** in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt  
169 **M. Blumer, Friedrichstraße 89.**

## Sargmagazin Zahnstraße 3. 1081

Nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle  
**Universal-Glycerin-Seifen.**

Von Autoritäten geprüft und überall als vorzüglich anerkannt.  
Diese Seifen, aus ganz gereinigtem **Glycerin** und **Fett** bereitet, sind bei längerer Anwendung das wohlthätigste und unfehlbarste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut. Sie verleihen derselben überhaupt größte Zartheit und Kräfte. Dieselben sind durch ihren hohen **Glycerin-Gehalt** vollständig neutral und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deshalb besonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter Haut empfehlenswerth. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, angenehmen Geruch sind dieselben allen anderen Seifen vorzuziehen und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauch zu empfehlen. Preis per Stück 15 Pf., 20 und 30 Pf.

Fabrik von **H. P. Beyschlag, Augsburg.**  
Alleinige Niederlage für **Wiesbaden** bei Herrn Hof-Seifenfabrik **Carl Heiser.** 7879

**Ruhrkohlen** in frischer, sehr süßreicher Waare sind bis auf Weiteres per Fuhre von 20 Centner zu **16 1/2 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **16 Mark** direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die **Stadtwaage.**

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Diebstich, den 1. September 1877.

8884

**Jos. Clouth.**

**Wegen Aufgabe**

einer möblirten Wohnung sind eine **Salon-** und **drei Schlafzimmer-Einrichtungen**, bestehend in **Ranape's, Stühlen, Sesseln, vollständigen Betten** in Mahagoni und Nußbaum, **Vorhängen, Portieren, ganzen Zimmerteppichen**, sowie **Bronce-Lüstres**, preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 5, Bel-Etage. 8926

Eine **Lam'd'sche Strickmaschine** (No. 3), neu, billig zu verkaufen. Gründlicher Unterricht und sämtliche Tabellen unentgeltlich. Näheres Brichstraße 11 im Vorderhaus. 8948

Lehrstraße 1 sind **Jagdkiesel** und **Zugschuh** zu verl. 8570

Kudwigstraße 11 ist eine zweiflügelige, eichene **Hausthüre**, 5' breit, 8' hoch, billig zu verkaufen. 8869

**Wasche zum Waschen und Bügeln** wird angenommen und gut und schnell besorgt Langgasse 12, Vorderhaus. Näheres daselbst 2 Etagen hoch. 4099

**Die Diebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft**

empfehlst sich zur Entleerung von Abtrittsgruben zu folgenden Preisen:

	R. Pf.		R. Pf.
Die Grube, 1 Faß haltend,	1 40	Die Grube, 6 Faß haltend,	3 —
" " 2 " " "	2 —	" " 7 " "	3 20
" " 3 " " "	2 40	" " 8 " "	3 40
" " 4 " " "	2 60	" " 9 " "	3 75
" " 5 " " "	2 80	" " 10 " "	4 —

Bei jeder Grube, welche mehr hält als 10 Faß, kostet jedes weitere Faß 40 Pf. Bei Closets innerhalb der Stadt nebst Entleerungsgeld 3 Mark, in den Landhäusern 3 Mark 50 Pf.

In Bezug auf obige Tage müssen wir unseren Kunden die Anzeige machen, daß durch die Polizei-Verordnung vom 10. Juli d. J. der Transport der Entleerungs-Geräthe uns bedeutend erschwert worden ist; wir sind daher gezwungen, bei jedem Faß 40 Pf. mehr in Rechnung zu bringen.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von Herrn **J. H. Daum**, Heinenstraße 16, entgegengenommen. 74



**allein** steht unter Garantie von W. D. dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder des Trauben-Brust-Honigs. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen mit nebligem Vorstempel auf dem Kapfelbeschuß in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**, königlicher Hoflieferant, Schillerplatz No. 2; **F. A. Müller**, Delikatessen-Handlung, Wellstr. No. 13, und **Jung & Schirg**, Modewaarenhandlung, u. Bureaustraße 10; in **Diebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Gastel** bei Wwe. **Bied** und Apotheker **Ed. Lebst**; in **Deßlich** bei Apotheker **Prizihoda**, sowie auch gegen Nachnahme der Fabrikant **W. H. Zickenheimer** in **Mainz.** 118

Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

Es wird **Weißzeug** angenommen zum Ausbleichen, Zeichnen, Ansplochmachen mit und ohne Maschine per Elle 3 Pfg. **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 2 Treppen links.** 8831

Zu **kaufen** gesucht zwei noch in gutem Zustande befindliche **Zimmerthüren.** Näheres Expedition. 8956

A highly educated and well informed Lady, teaching and speaking four languages and possessing first rate references, wishes to make an engagement as useful or travelling companion to a Lady or small Family going to Italy or Switzerland. Apply at the office of the „Wiesbadener Tagblatt“. 9003

Bei einem kindlosen Ehepaare findet ein Kind **gute Pflege.** Näheres in der Expedition d. Bl. 9039

**Immobilien, Kapitalien &c.**

**Landhäuser**

in verschiedenen Größen, mit großen und kleinen Gärten, preiswürdig zu verkaufen; ebenso rentable Stadt- und Geschäftshäuser. Näh. bei **Ch. Falke**, Wilhelmstraße 40. 6402

Ein kleines **Landhaus**, nahe der Stadt, ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 2688

**Eine Villa** mit prachtvoller Aussicht am **Welsberg** (Zoftrinerweg), 43 Ruthen Garten, 2 Salons, 6 Zimmer, 3 Thurnzimmer, 4 Mansarden, Veranda, Balkon, Remise u. Stallung für 2 Pferde preiswürdig zu verl. N. Exp. 8632

Zu verkaufen ein großes **Haus**, gut, massiv, sehr rentabel gebaut, sehr geeignet für eine Wäscherei, auch sehr passend für eine Herrberge zur Heimath, Eckhaus mit Thorsahrt. Näh. Exped. 8963

**Zu verkaufen**

ein artondirtor **Bauplatz** Ecke der Adolphsallee und Adelsheidstraße. Näheres Schwalbacherstraße 32, Parterre. 6826

**Zu verkaufen.**

Ein **Bauplatz** mit beliebig großem Garten, gelegen an der Adolphsallee, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7959

# Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Weißzeugnäherin, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kirch-  
gasse 31 im Puzgeschäst. 8157

Eine perfekte Bägelfrau nimmt noch **Wasche** zum Bägeln in und außer dem Hause an. Näh. Elisabethenstr. 21, Hb., 3. St. 8993

Eine gesunde Amme sucht Stelle. N. Exp. 8773

**Herrschasten** wird jederzeit gut empfohlenes **Dienstpersonal** nachgewiesen durch **W. Hoffmann's** Geschäftsbureau, **Grabenstraße 6.** 1386

**Lehrlingsstelle** gesucht für einen mit Vorkenntnissen versehenen jungen Mann in einem Bank-, Fabrik- oder Waaren-Engros-Geschäft per 1. October. Offerten unter **H. A.** sind bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8056

**Photographie.** Ein tüchtiger Retoucheur für Positiv- und Negativretouche, welcher auch Operateur ist, sucht hier Stellung. Adressen sub **S. D. 407** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9087

## Personen, die gesucht werden:

Für die Augenheilkunst wird eine Krankenwärterin gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näh. Elisabethenstraße 9 bei dem Verwalter **W. Bausch.** 183

Ein junges Mädchen vom Lande wird zu Kindern gesucht Markt-  
straße 28, 1. Stod. 8670

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht **Louisenstraße 32** im Laden. 9027

Ein einfaches Hausmädchen wird auf 4. September gesucht **Karl-  
straße 8, Parterre.** 9050

Ein Mädchen in ein Geschäft gesucht **Webergasse 18.** 8659

Ein gewandter Zapfjunge gesucht **Marktstraße 28.** 8298

Ein solider Hausburche, der auch in der Behandlung von Möbel etwas Erfahrung besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 8864

# Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Gesuche:

Ein unmöbliertes Stübchen, nicht zu hoch, mit Kochöfen wird für eine beschränkte, arme Frau zu miethen gesucht. Näh. Exped. 8370

Verlangt eine Wohnung, Hochparterre oder eine Treppe hoch, bestehend aus 4-5 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, in dem besseren Theile der Stadt. Adressen unter **J. C. R. 18** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9037

In der **Elisabethenstraße** oder den benachbarten Stadttheilen (**Stiftstraße, Röderallee** etc.) wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zubehör oder 2 kleinere Wohnungen, welche denselben Raum haben, zu miethen gesucht. Offerten unter **A. G. 67** in der Expedition d. Bl. erbeten. 8734

Gesucht zu Anfang September und auf 3-4 Monate eine zur Aufbewahrung von Möbel geeignete, trockene Parterre-Räumlichkeit von 50 □-M. Bodenfläche, event. auch eine kleine Parterre-Wohnung zu diesem Zwecke. Lage gleichgültig. Offerten unter **E. K. 38** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 9041

## Gesucht ein Weinkeller.

Offerten unter **W. G. 23** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 3075

Zu miethen gesucht Raum zum Betriebe eines Liniengeschäfts nebst Wohnung. Näheres in der Expedition d. Bl. 7739

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Angebote:

**Adelheidsstraße 34, 2. Etage,** ist ein möbliertes Zimmer an einen Beamten zu vermieten. 8049

## Villa Gartenstraße 4b,

**nahe dem Park und Curhause, Wohnung mit Pension.** 7728

**Helenenstraße 15** ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3180

**Karlstraße 36** sind 3 schöne Zimmer mit allem Zubehör (Bleich-  
plan) sofort zu vermieten. Näheres zwei Etiegen hoch. 8994

**Oranienstraße 10** ist eine Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 8486

## Parkstrasse 7

ist mit Mitbenutzung des 1/2 Morgen großen, schattigen Gartens eine möblierte Wohnung von 6 Wohnräumen, Veranda und den nöthigen Wirtschaftsräumen zu vermieten. 1789

**Rheinstraße 5** im 3. Stock sind 2-4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 13495

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön mö-  
bliertes Zimmer zu vermieten. 8566

**Rheinstraße 133** ist eine möbl. Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension, wozüglich auf's Jahr, zu verm. 7241

**Rheinstraße 61** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. **R. Dogheimstr. 28.** 5591

**Schwabacherstraße 19, Vorbd., 2. St.,** ein H. möbl. Zimmer vermieten; dasselbe kann auch wochenweise abgegeben werden. 9060

**Sonnenbergerstraße 34, hübsch am Park** gelegen, sind einige freundlich möblierte Zimmer mit Balkon und mit oder ohne Pension zu vermieten. 8888

Eine Wohnung in der **Adelheidsstraße** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October für 320 M. zu verm. Näh. Exp. 6239

Eine heizb. Mansarde mit Bett zu verm. **Kirchgasse 12, 2. St.** 8746

Ein schönes, geräumiges Zimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten bei **G. Fischer, Viebrücker Chauffee,** oberhalb dem **Wandel.** 8832

Ein Zimmer ist billig zu verm. Näh. **Feldstraße 21, 1. St. h.** 8888

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 9104

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermieten **Hellmundstraße 8a, 1 Treppe hoch.** 9087

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. **Oranienstr. 8.** 8518

Auf **Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension nebst Parkbenutzung zu vermieten. 2323

## Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Humboldtstraße 4.** 6300

Im Hause **Marktstraße 8** sind nachstehende Wohnungen zu vermieten: 1) auf 1. October: eine Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller; 2) auf gleich: eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein schön möbliertes Zimmer nebst Cabinet mit 1 oder 2 Betten. Näh. im Laden daselbst. 6100

Ein großes, schön möbliertes Zimmer in der **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres **Moritzstraße 20.** 1963

In meinem Hause **Nichelsberg 9a** ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

**H. Stiffert, Adolphstraße 8.** 8023

**Keller zu vermieten** große **Burgstraße 5.** 8617

**Bereinslokal** (für 60-70 Personen) abzugeben in der **Wirtschaft „Zur Gule“, Langgasse 12.** 8986

Arbeiter erh. **Koff u. Bogis. N. Ellenbogeng. 6, Kleibergeschäft.** 8605

Ein reinlicher Arbeiter erhält **Bogis Langgasse 23, 3. St.** 8931

Ein Mädchen findet Schlafstelle **Kerofstraße 24, Seitenbau.** 9068

**Familien-Pension** verlegt von **Villa Erath, Parkstraße 2, nach Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 8858

## Familien-Pension Parkstrasse 1.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

№ 2

Bei der von dem sind auf Nummern Wiesba

No. der Zoof. | G

1	2
4	1
18	1
27	
28	4
35	4
36	3
46	5
47	1
53	2
63	6
65	3
74	
85	
87	
90	
94	
96	
111	
120	
155	
158	
162	
169	
175	
187	
193	
199	
206	
216	
235	
244	
248	
285	
291	
296	
306	
326	
375	
389	
391	
396	
420	
439	
445	